

Politik auf den Punkt gebracht

Ausgabe 2017/2
01.02.2017



Grüne Woche
Staatsakt für Roman Herzog
Jahreswirtschaftsbericht
Neujahrsempfang der
CDU-Böhmenkirch
Terminhinweis
Gute Nachricht
zum Schluss

Hermann Färber
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

in Berlin stand in den letzten Tagen bei der Grünen Woche der ländliche Raum im Zentrum.

Grüne Woche



Bild: CDU/CSU Fraktion im Deutschen Bundestag

Für die Mitglieder des Ausschusses für Ernährung und Landwirtschaft stand alles unter dem Eindruck der Grünen Woche in Berlin, die weltweit größte Messe für Ernährung, Lebensmittelwirtschaft und Landwirtschaft. Obwohl ich nun schon öfter Besucher dieser beeindruckenden Veranstaltung war, hat mich die dort von Ausstellern aus 80 Staaten gezeigte Vielfalt und Fülle wieder völlig überwältigt. Ich nehme drei Lehren aus meinem Besuch und den zahlreichen Gesprächen dort mit:

- Das Ausmaß an guten, gesunden und sicheren Lebensmitteln, das wir heute zur Verfügung haben, ist absolut einmalig in der Geschichte der Menschheit. Das sollte uns zunächst einmal mit tiefer Dankbarkeit erfüllen.

- Die Besucherströme dort, zeitweise war in den Hallen praktisch kein Durchkommen mehr, zeigen wie sehr sich die Menschen für Lebensmittel, landwirtschaftliche Produktion und den ländlichen Raum interessieren.

- Über 80 vertretene Staaten: Das macht die internationale Verflochtenheit der Lebensmittelmärkte deutlich. Deutschland exportiert zwar viele Lebensmittel, aber noch mehr Lebensmittel werden aus dem Ausland eingeführt. Das zeigt, dass die oft betriebene Verdammung von Agrarexporten völlig an der Realität vorbei geht. Die EU hat schon seit längerem alle wettbewerbsverzerrenden Exportsubventionen abgeschafft. Wir sollten endlich aufhören, hier die Schlachten von gestern und vorgestern zu schlagen.

Staatsakt für Roman Herzog

Am letzten Dienstag nahm das politische Berlin in einem Staatsakt Abschied vom früheren Bundespräsidenten Roman Herzog. Als Vertreter des Wahlkreises Göppingen, in dem Roman Herzog lange Jahre seine politische Heimat hatte, war es für mich selbstverständlich, ihm diese letzte Ehre zu erweisen. Die Veranstaltung hat mich vor allem deshalb berührt, weil neben allem pompösen Protokoll auch immer wieder die persönliche Bescheidenheit und der Humor von Roman Herzog deutlich wurden. Vor allem Finanzminister Schäuble hat bewegende Worte gefunden. Wer die noch einmal nachlesen will, findet die Rede hier:

<http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Reden/2017/2017-01-24-trauerrede-roman-herzog.html>

Jahreswirtschaftsbericht

Am Donnerstag hat das Parlament über den Jahreswirtschaftsbericht debattiert. Er bestätigt die Entwicklung der letzten Jahre. Weiteres Wirtschaftswachstum, niedrige Arbeitslosigkeit, deutliche Reallohnzuwächse: die positive Entwicklung kommt bei immer mehr Menschen an. Die Kaufkraft hat gerade bei den Haushalten mit geringen Einkommen deutlich zugelegt. Die soziale Ungleichheit geht entgegen alle Unkenrufe von ganz rechts und ganz links zurück. Das ist das Ergebnis unserer guten Politik.

Deshalb brauchen wir in nächster Zeit auch nicht noch mehr Umverteilung, sondern Maßnahmen zur Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes und der Wettbewerbsfähigkeit. Damit werden die Grundlagen für mehr Arbeitsplätze, höhere Einkommen und eine solide Lage der öffentlichen Haushalte auch in Zukunft gesichert.

Angesichts zunehmend protektionistischer Töne der neuen US-Administration gilt es zudem, sich die überragende Bedeutung weltweit freier Märkte und des Freihandels nochmals eindringlich vor Augen zu führen. Scheinbar einfache Antworten, wie sie US-Präsident Trump oder hiesige Freihandelsgegner von links und rechts anbieten, lösen die komplexen Probleme der globalen Wirtschaft nicht. Denn Freihandel ist gerade kein Nullsummenspiel, bei dem die Gewinne der einen Seite nur durch Verluste der anderen Seite aufgewogen werden. Die Formel „America First“ hilft deshalb nicht wirklich weiter. Vielmehr gewinnen durch Freihandelsabkommen wie TTIP oder CETA alle, indem neue Absatzmärkte erschlossen werden und neue, länderübergreifende Wertschöpfungsketten entstehen können. Freihandel bedeutet Wohlstand und wirtschaftliche Prosperität für alle, während "Protektionismus Zerstörung" ist, wie schon Ronald Reagan wusste!

Neujahrsempfang der CDU Böhmenkirch



Bild: Mario De Rosa

„In diesem Jahr stehen zentrale Weichenstellungen für uns und Europa insgesamt an“, begann Norbert Barthle, der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur zu Beginn seinen kurzweiligen Vortrag, in dem er einen Ausblick auf das politische Jahr gab. Als Gastredner weckte er mit einem „politischen Rundum-Blick“, wofür ich ihm im Anschluss danke, das Interesse der rund 60 Besucherinnen und Besuchern des Neujahrsempfangs der CDU Böhmenkirch. Dabei schilderte Barthle das derzeit schwierige Umfeld Europas, das von verschiedenen Krisenherden wie der Ukraine oder der Türkei umgeben sei. Er kritisierte, dass von der heimischen Politik einfache Antworten gefordert wurden, wie sie populistische Parteien

gäben. „Doch einfache Antworten lösen keine Probleme“, stellte er klar. Er appellierte, sich auf faktenbasierte Diskussionen einzulassen und für seine konservativen Werte einzustehen. „Denn Fakten gehören zur Demokratie wie die Linsen zu den Spätzle!“

Norbert Barthle, der den Wahlkreis Schwäbisch Gmünd im Bundestag vertritt, wies auf die Erfolge der CDU-geführten Bundesregierung hin und bekannte sich zu mehr Investitionen in die Infrastruktur. „Denn dies ist das zweite Standbein, um den Wohlstand in unserem Land zu sichern.“ Außerdem wies er unter anderem auf die Bedeutung einer soliden Finanzpolitik hin, erklärte die Vorteile der so genannten Flexirente und stellte sich hinter die Polizei, bevor er gemeinsam mit mir Fragen in einer offenen Diskussion beantwortete.

Terminhinweis

Am **Montag, 6. Februar 2017**, bin ich von **17.00 bis 19.00 Uhr** für eine Bürgersprechstunde im **Rathaus in Ebersbach (Fraktionszimmer 1)**. Alle Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit ihrem Anliegen in einem vertraulichen persönlichen Gespräch an mich wenden wollen, sind herzlich eingeladen.

Gute Nachricht zum Schluss

Zwei Drittel aller Menschen in Deutschland leben in ländlichen Räumen. Die Grüne Woche in Berlin hat dieser Tage eindrucksvoll gezeigt, wie Heimat, Wirtschaftskraft und Hightech bei uns zusammen spielen! Wir möchten, dass dies auch in Zukunft weiterhin möglich sein wird. Deshalb wird die CDU die ländlichen Räume auch weiterhin tatkräftig unterstützen! Und zwar durch schnelles Internet für alle, flächendeckende sichere medizinische Versorgung, Förderung der Landwirtschaft, Investitionen in gute Verkehrsanbindungen und die Aufwertung des Ehrenamts. Mehr dazu erfahren Sie hier:

https://www.cdu.de/system/tdf/media/dokumente/170127_landwirtschaft.pdf?file=1

Den kompletten Newsletter finden Sie auch nochmals hier:



Ich hoffe ich konnte Ihr Interesse wecken.

Beste Grüße
Ihr Hermann Färber



Hermann Färber

Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen

Heidenheimer Straße 68 | 73079 Sülzen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de